

1. Oktober 2019

PRESSEMELDUNG 44/2019

Von Unterwerfung keine Spur

China verbant arabische Schrift und islamische Symbole aus der Öffentlichkeit

Während die westliche Welt, allen voran die Bundesrepublik Deutschland, nur allzu gerne in vorausseilendem Gehorsam die Unterwerfung unter die wachsende Islamisierung praktiziert, zeigt uns China, wie ein souveränes und selbstbewußtes Auftreten aussieht. Statt Schweinefleisch aus KITAS zu verbannen, verbant Peking lieber arabische Schrift und islamische Symbole aus der Öffentlichkeit; derzeit sind vor allem muslimische Restaurants in den Fokus geraten.

„Seit 2016 gehen die chinesischen Behörden verschärft gegen moslemische Alltagssymbole vor. Auch Kuppeln von Moscheen mußten bereits abgerissen werden. Für radikale Moslems in der aufständischen Provinz Xinjiang existieren Umerziehungslager“, so die „Junge Freiheit“.

„Die Wahrung des Eigenen, der eigenen Kultur hat Deutschland verschlafen. Statt frühzeitig einzuschreiten, sehen sich die deutschen Behörden heute mit einer von eigenen Gesetzen und Regeln geprägten islamischen Parallelwelt konfrontiert“, hält die schleswig-holsteinische AfD-Landtagsabgeordnete Doris v. Sayn-Wittgenstein fest.